

March Anzeiger

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | südostschweiz | Mittwoch, 26. Juni 2024 | Nr. 120 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.70



Postcode 1

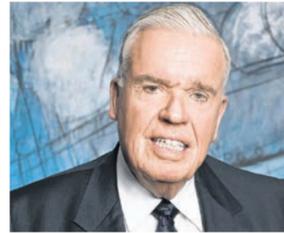
Redaktion: Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, www.marchanzeiger.ch
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

Abo-Dienst: 055 451 08 78
E-Mail: aboverwaltung@marchanzeiger.ch

Inserate: Mediaservice, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 044 786 09 09
E-Mail: inserate@theilermediaservice.ch



Hauber:
Lastwagen zeigen
in Tuggen ihre
Geschichten. SEITE 5



Nachbar:
Damit er Ruhe hat,
kauft Kühne
Grundstück. SEITE 28

Unberechtigte Vorwürfe in Tuggen

Der Gemeinderat von Tuggen wird für die Sanierung der gemeindeeigenen Strassen Geld ins Budget einstellen. Das teilte er auf Nachfrage unserer Zeitung mit, nachdem der Rahmenkredit über 5,6 Mio. Franken vom Stimmvolk an der Urne abgelehnt worden war. Umgehend kam via Leserbrief Kritik aus Tuggen, der Gemeinderat und insbesondere der Gemeindepräsident würden die demokratischen Prozesse nicht einhalten. Diese Kritik ist aber fehl am Platz. Das Vorgehen des Gemeinderats ist korrekt, wie seitens Kanton auf Anfrage erklärt wird. Die Gemeinde ist zum Strassenunterhalt verpflichtet, die Kosten dafür sind gebundene Ausgaben und im Budget einzustellen. (mri)

Bericht Seite 8

Heiterkeit und Melancholie

Am Montagabend besuchte Schauspieler und Schriftsteller Hanspeter Müller-Drossaart Lachen. Dabei stellte er unter anderem sein neuestes Buch «Hiäsigs» vor, welches das alltägliche menschliche Nebeneinander von Melancholie und aufmunternden Glücksmomenten spiegelt. Begleitet wurde der Zentralschweizer dabei vom Musiker Peter Gisler mit Kontrabass, Schwyzerörgeli sowie Langnauerli. Müller-Drossaart ist ausserdem durch seine Tätigkeit als Vorleser und Hörspielsprecher bei Radio und Fernsehen einer grösseren Öffentlichkeit bekannt. (red)

Bericht Seite 5

Steuersenkung nicht so einfach

Laut Regierungsrat und FDP soll die Gemeinde Schübelbach die Steuern um 65 Prozent senken können. Wie die Gemeinde nun in einer Mitteilung schreibt, ist das aber nur die halbe Wahrheit. So wurden etwa neue Ausgaben, die die Gemeinde finanzieren muss, nicht in der Darstellung des Kantons aufgeführt. (red)

Bericht Seite 7

Keine Ausserschwyzer Gemeinde ohne Privatschuldner

Privatschulden zeigen sich vielfältig und werden schweizweit erfasst. March und Höfe liegen mit einer Ausnahme unter dem schweizweiten Mittelfeld der Verschuldungsquote, welche bei 5,7 Prozent liegt.

von Johanna Mächler

Wenn Privatpersonen Schulden haben, sind sie nicht zwingend Schuldner, denn Schulden entstehen oder zeigen sich auf vielfältige Weise. Doch wer etwa betrieben wird oder in einem Konkursverfahren steckt oder Privatkonkurs erlitten hat, gilt in der Schweiz als verschuldet.

Eine Auswertung von Daten des Wirtschaftsdienstleisters Crif zeigt auf, wo und zu wie vielen Prozenten Ein-

«Unsere Abteilung Soziales ist keine Schuldenberatung und in ganz vielen Fällen von Verschuldung – noch – nicht involviert.»

Othmar Büeler
GP Schübelbach

wohnerinnen und Einwohner in der Schweiz verschuldet sind.

Davon verschont ist auch die auf den ersten Blick als reich taxierte Region Ausserschwyz nicht. In allen Gemeinden gibt es Personen, die verschuldet sind. Darunter fällt die Gemeinde Schübelbach auf, wo die Verschuldungsquote bei Privatpersonen bei 7,3 Prozent liegt. Im Gegensatz dazu beträgt diese Quote in Feusisberg nur gerade 1,1 Prozent.

Der Schübelbacher Gemeindepräsident Othmar Büeler hält fest, dass es «für uns schwierig bis unmöglich ist,

die konkreten Ursachen für die steigende Verschuldung zu benennen». Diese ist in den vergangenen Jahren angestiegen, so dass aktuell rund 700 Personen in Schübelbach gegen einen Schuldenberg kämpfen.

Der Sozialdienst bezahlt natürlich keine Schulden, aber er könne mithelfen, «um präventiv etwas gegen die Verschuldung zu tun», schreibt Büeler auf Anfrage. Unterstützung gebe es auch bei Angelegenheiten rund um die Krankenkassenkosten.

Bericht Seite 3



Olaf Schürmann

Darts-Juniorenmeister startet in Altendorf

Manuel Schelbert ist Schweizer Juniorenmeister im Darts. Am Wochenende kommt er an den Obersee, um seinen Titel zu verteidigen. Bericht Seite 15

Schulstiftung feiert in Einsiedeln

Bereits seit 30 Jahren besteht die Stiftung Pro Stiftungsschule Einsiedeln. Präsident Andreas Blattmann lud kürzlich zur Stiftungsfeier ein, bei der auch der erste Präsident, Bruno Frick, auftrat. Dieser erklärte unter anderem, weshalb die Stiftung auch heute noch ihre Berechtigung hat. Abt Urban Federer wiederum erinnerte sich, dass er just im Jahr der Stiftungsgründung zum Priester geweiht worden sei. (red)

Bericht Seite 11

Es ist wieder Grümpi-Zeit

Nicht nur das passive Konsumieren, wie zum Beispiel die Fussball-EM ist für die Fans wichtig, auch das aktive Mitmachen kommt an diesem Wochenende nicht zu kurz. Nicht weniger als drei Fussball-Grümpis stehen zur Auswahl: Lachen, Wollerau und Buttikon. In Siebnen findet das Schülerturnier statt. (red)

Bericht Seite 17

Banken mit schwachem digitalen Angebot

Eine übersichtliche Website, ein funktionierendes Online-Onboarding und eine sogenannte Omnichannel-Kommunikation gehören bei vielen Banken zum Standard. Schweizer Finanzinstitute haben hier aber offenbar noch Nachholbedarf. Zu diesem Schluss kommt eine Studie der Firma Finnoconsult. «Die einstige Bankennation Schweiz schneidet im Vergleich erneut schlechter ab und liegt mit Rang 13

klar im Mittelfeld der untersuchten Länder», schreibt Finnoconsult gestern in einer Mitteilung. Untersucht wurden 240 Banken aus 24 Ländern anhand von 390 Kriterien zur digitalen Kompetenz. Auch im Vergleich mit Deutschland und Österreich schneidet die Schweiz schlecht ab. Die PostFinance auf Platz acht ist die einzige Schweizer Bank unter den Top 10 im deutschsprachigen Raum. Die Ergebnisse vari-

ieren jedoch von Kategorie zu Kategorie. Im Bereich «Business Social Media Präsenz» belegen die hiesigen Finanzinstitute beispielsweise sogar den ersten Platz. Nachholbedarf sieht Finnoconsult aber vor allem beim Online-Onboarding, also der Online-Kontoeröffnung ohne Filialbesuch. Den ersten Platz in der Studie belegt insgesamt – so wie auch letztes Jahr – die PKO Bank Polski. (sda)

REKLAME

PLUSdata.ch
Immobilien

Immobilienverkauf.
Dafür sind wir da!

Kostenlose Beratung/Bewertung!
Verkauf • Vermietung • Verwaltung

Altendorf SZ • Uetliburg SG
055 440 45 55

REKLAME

für Immobilien
:tuwag

Bewirtschaftung
Verkauf
Erstvermietung
Bautreuhand
Schätzung
Beratung



Wädenswil | www.tuwag.ch

S

SPORT

Mittwoch, 26. Juni 2024



Grümpis:
Am kommenden
Wochenende
sind drei
Fussball-
Grümpis in
Ausserschwyz.

SEITE 17

Titel:
Tennisspieler
Jean-Claude
Scherrer
gewinnt IC-
Meisterschaft
Herren 45+.

SEITE 19



«Dass ich Darts spiele, ist Zufall»

Manuel Schelbert, der Schweizer Juniorenmeister im Darts, will seinen Titel in Altendorf verteidigen.
Von Freitag bis Sonntag fliegen die Pfeile in der MZH.

Manuel Schelbert im Gewölbekeller seiner Schule in Schwyz. Bild Olaf Schürmann

Der Vielspieler Schelbert

Beim Grümpi am Freitag wird man Manuel Schelbert nicht sehen. Da treffen sich die Freizeitspieler aus der ganzen Region. Der Schweizer Juniorenmeister spielt am Samstag das March Open und am Sonntag das Obersee Darts Open. Vielspieler Schelbert nimmt jeweils am Juniorenturnier teil und spielt zusätzlich auch bei den Herren. Wie viele Spiele kommen denn da zusammen? «Am ganzen Wochenende können das 15 Spiele werden.» Dies geht schon auf die Substanz und auch auf die Konzentration. Samstags spiele er im Normalfall besser als am Sonntag, da er dann noch frischer sei. Samstags rechne er mit einem Schnitt zwischen 65 bis 75 Punkten, sonntags werde es dann auf einen Punkteschnitt von 60 bis 70 runtergehen. «Für mich ist ein guter Schnitt ab 70, dann bin ich mit meinem Spiel zufrieden.»

Der Mannschaftsspieler

Manuel Schelbert wirft für den Dart Club Einsiedeln. Sein Team mischt in der zweithöchsten Schweizer Liga, der NLB, kräftig mit. In der letzten Saison haben sie den zweiten Platz geholt, den Aufstieg in die NLA knapp verpasst. Die Meisterschaft im Darts geht von August bis Mai und umfasst in der NLB sieben Hinrunden- und sieben Rückrunden Spiele. Nächstes Jahr nehmen sie einen neuen Anlauf in der NLB.

von Olaf Schürmann

Um 15.35 Uhr treffen wir uns vor dem Kollegi, wie die Schule in der Region genannt wird, in Schwyz. Die Kantonsschule Kollegium Schwyz ist eine staatliche Mittelschule mit Gymnasium. Das Gymnasium führt in vier Jahren zur eidgenössisch anerkannten Matura, diese macht auch Manuel Schelbert. Nächstes Jahr ist es schon so weit. In den letzten Wochen hatten sie drei, vier Prüfungen in der Woche, daher haben wir unseren Termin in die vorletzte Schulwoche gelegt. Bis 15.30 Uhr hatte Manuel Schelbert Unterricht, dann hat er Zeit für mich.

Manuel Schelbert ist top organisiert und strukturiert, dies habe ich schon bei der Terminabsprache festgestellt. «Ja, ich brauche Struktur und plane meine Zeit ein», verrät der 17-jährige Schüler. Die Prüfungen seien soweit auch alle gut gelaufen, jetzt kann er sich wieder vermehrt den fliegenden Pfeilen widmen. Manuel Schelbert spielt Darts. Ziemlich gut sogar, denn neben mir im Kollegi sitzt der amtierende Schweizer Juniorenmeister im Darts. Letztes Jahr im Oktober hat er sich den Titel geholt.

Kurz zurück zur Schule und Struktur. 2025 macht Manuel Schelbert die Matura. «Im Anschluss gehe ich ein Jahr zum Militär, dann muss ich danach keinen WK mehr machen.» Und nach dem Militär wolle er Jura studieren. Wo? Luzern. Sage ich doch, einfach immer einen Plan im Kopf.

Der Dartspieler Schelbert

Vor vier Jahren hat er sein erstes Turnier in Inwil gespielt, seitdem spielt er wirklich regelmässig. Doch schon mit elf Jahren hat er begonnen. «Mein Onkel hat eine Autogarage und hat als Werbegeschenk dünne Kartonboards bekommen. Damit habe ich angefangen.» Schelbert war schnell fasziniert, sein Gotti hatte auch eine Scheibe, die wurde am Birnenbaum im Garten montiert. Kurze Zeit später stand die nächste Dartscheibe im heimischen Garten. «Dass ich Darts spiele, ist ein Zufall.»

Diesen Zufall betreibt der Muotathaler aber sehr regelmässig. Er versuche, jeden Tag Darts zu spielen, aber dies sei mit der Schule nicht immer vereinbar. «Zwischen fünf bis zehn Stunden kommen pro Woche immer zusammen. Manchmal sind es auch ein paar Stunden mehr», ergänzt Darts-Talent Schelbert.

Der Seriensieger in Altendorf

Das erste Märchler Darts-Turnier, organisiert von den March Darters, startete 2022. Bei den Junioren holte sich ein gewisser Manuel Schelbert aus

Muotathal das Siegerpreisgeld ab. Er bezwang im Finale Loris Schaub deutlich. Auch im letzten Jahr spielte der Innerschwyzer bei den beiden Juniorenturnieren in der Mehrzweckhalle in Altendorf mit. Zweimal stand Schelbert im Finale, einmal gewann er. «Bei diesen Juniorenturnieren ist es natürlich mein Ziel, beide zu gewinnen. Und wenn ich das schaffe, dann will ich bei den Herren nur noch ein paar gute Spiele machen, dann bin ich zufrieden», fiebert Schweizer Juniorenmeister Schelbert dem Wochenende in der March entgegen.

Die Lieblingszahlen

Fast jeder Dartspieler hat seine Lieblingszahlen. Dies ist auch Manuel Schelbert nicht anders. «Die Triple-20 und die Doppel-16 zum Ausmachen sind meine Zahlen.» Triple-20 ist ein Muss, wenn man schnell ausmachen will, denn die höchste mögliche Punktzahl mit drei Pfeilen ist die 180, also dreimal Triple-20. Jeder Spieler hat aber auch Zahlen, die er nicht ganz so gerne mag. Die Doppel-14 und die Doppel-10 versuche er zu vermeiden. «Einen wirklichen Grund gibt es dafür nicht, denn meine ersten beiden Turniersiege habe ich mit Doppel-10 ausgemacht und dadurch gewonnen. Und ausserdem sind alle Felder gleich gross», weiss Manuel Schelbert. Trotzdem, diese Zahlen seien halt schwieriger für ihn. Reine Kopfsache, meint Schelbert.



«Bei diesen Juniorenturnieren ist es mein Ziel, beide zu gewinnen.»

Manuel Schelbert
Schweizer Juniorenmeister im Darts

«Für mich ist ein guter Schnitt ab 70, dann bin ich zufrieden.»

Neben der Dartsmeisterschaft spielt Manuel Schelbert zehn bis 15 Turniere pro Jahr. Und was noch? Im Winter geht der Schüler sehr gerne auf dem Stoons Ski fahren. Bevor das wieder möglich ist, besucht er am Wochenende die March Darters in Altendorf.

Die Dartturniere der March Darters

die Mobiliar Darts

Grümpi
Freitag, 28. Juni 2024

March Open

Ranglistenturnier Kategorie B
Samstag, 29. Juni 2024

Obersee Darts Open

Ranglistenturnier Kategorie A
Sonntag, 30. Juni 2024

Manuel Schelbert

Geburtsdatum: 2.10.2006
Wohnort: Muotathal
Beruf: Schüler
Sportart: Darts
Verein: DC Einsiedeln
Hobbys: Schwyzerörgeli, Ski
Traumreiseziel: England
Steeldarts oder E-Darts: Steeldarts
Mathe oder Geschichte: Geschichte
Schnee oder Meer: Schnee
Fisch oder Fleisch: Fleisch
Pasta oder Pizza: Pizza